

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Auto freie Altstadt

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

freie Zeitslaff

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

[REDACTED]

[REDACTED]

Antrag zur Bürgerversammlung
vom 12.07.2021
Landeshauptstadt München
Stadtbezirk Altstadt-Lehel BA1

Date:
12. Juli 2021

Unsere Hood – Unsere Mitsprache! Basta!

Hiermit beantragen wir:

1. **Die Anwohner der „Altstadt 80331 München“, respektive des Straßenzugs „Tal 80331 München“ sind bei der Planung und Umsetzung der baulichen Umgestaltung des Tals 80331 München, in der Weise miteinzubeziehen (Anwohnerbeteiligung=Bürgerbeteiligung), als dass jeder Haushalt in der Altstadt, respektive Tal, postalisch und mit farblicher Skizzierung über die Varianten einer baulichen Änderung informiert wird und postalisch abstimmen kann, für welche Variante er optiert und Anregungen geben kann.**

Begründung

Die Planung zur Umgestaltung des Tals ist bisher nicht hinreichend kommuniziert und kann nicht nachvollzogen werden.

Es erschließt nicht, wieso der Taxistand von der Heilig-Geist-Kirche Richtung Osten Höhe Müller-Drogiermarkt verschoben werden soll?

Die meisten Taxi-Kunden sind Besucher des unmittelbaren Marienplatzes oder Viktualienmarkts. Warum die Umverlegung?

Die Lage zwischen Kirche und Bank ist auch die beeinträchtigungsärmste Variante. Bei einer Verlegung des Taxistandes vor den Müller-Drogiermarkt drohen Klagen der Anwohner, die die Stadt teuer zu stehen kommen. Sowohl Abgase als auch die lauten Türzuschlags-Geräusche werden Tag und Nacht von den Anwohnern verständlicher Weise nicht geduldet werden. Es wird auf § 30 StVO hingewiesen, wonach

§ 30 StVO

Bei der Benutzung von Fahrzeugen sind unnötiger Lärm und vermeidbare Abgasbelastigungen verboten. **Es ist insbesondere verboten, Fahrzeugmotoren unnötig laufen zu lassen und Fahrzeugtüren übermäßig laut zu schließen.** Unnützes Hin- und Herfahren ist innerhalb geschlossener Ortschaften verboten, wenn andere dadurch belästigt werden.

Die Anzeigewelle ist vorprogrammiert.

Never change a running system ist die Devise.

Gerne würde ich bei der Umgestaltung des Tals aktiv mitwirken, da ich davon überzeugt bin, dass eine jetzt erfolgte Umgestaltung für die nächsten 100 Jahre Bestand haben wird.

Ein Ideenwettbewerb zur Umgestaltung fände ich zum Beispiel eine wunderbare Art der Bürgerbeteiligung.

Denkst du an ein Jahrzehnt... pflanze einen Baum.

Denkst du an ein Jahrhundert... denk an die Bürgerbeteiligung!

Wenn Umgestaltung, dann gscheid, schee und zemmal!

